

## Vom Danken und Bitten

Sich für Geschenke oder nette Gesten bedanken, ihnen Sorge zu tragen und sie nicht als selbstverständlich hinzunehmen, ist nicht nur ein Zeichen für eine gute Sozialkompetenz, sondern zeigt auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld und Konsum.

### **Danke wider Willen? Zur Übernahme der Werte von den Eltern**

Eltern verlangen oft ein „Bitte“ und „Danke“. Ist ein „Danke“ unter Zähneknirschen, Wegschauen und sich hinter eine Elternteil verstecken, ein wirkliches oder ein „gutes“ Danke? Das Gefühl vom Beschämtsein oder manchmal auch Wut soll nicht mit diesen Wörtern verknüpft werden. Ein Kind zeigt seine Dankbarkeit und Freude bereits sehr früh, etwa durch sein Lächeln. Dieses Verhalten muss von den Eltern nicht zwanghaft „antrainiert“ werden. Es reicht aus, das gewünschte Verhalten dem Kind vorzuleben. Ist ein Kind zu überrascht oder zu schüchtern, wenn es ein Geschenk erhält, so können Mutter oder Vater dies übernehmen, das Kind wird diesen Teil bald von sich aus übernehmen.

Das Gewissen beim Kind entwickelt sich im Alter von 3-5 Jahren stark. Es weiss nun, was „falsch“ und „richtig“ ist. Es hält gut Wache darüber, ob alle die „Gesetze“ einhalten. Wenn das Kind beobachtet hat, dass die Eltern immer Bitte und Danke sagen, dann wird es diese Verhaltensweise ganz natürlich übernehmen. Das Kind erlebt das Bitten und Danken in der Kommunikation, es erkennt selbstständig, dass es zum „guten Benehmen“ gehört und ein Teil unserer Kultur ist. Das Danke- und Bittesagen wird nicht zu einem Muss, sondern kommt spontan und von Herzen.

### **Vom Danken und Bitten zum verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Konsum**

In der gleichen Form spielt sich das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit Geld ab. Die Kinder lernen nicht, wenn sie zu bestimmten Verhaltensweisen gezwungen werden. Sie lernen durch Beobachtung und Nachahmung ihrer Vorbilder (zuvorderst die Familienmitglieder). Seien Sie ein Vorbild, sprechen Sie mit Ihrem Kind über Geld und Konsum und verhalten Sie sich so, wie Sie es von Ihrem Kind wünschen.

Quelle: <https://www.kinder-cash.com/kindern-wertschaetzung-beibringen/> [Zugriff 7.03.2017]